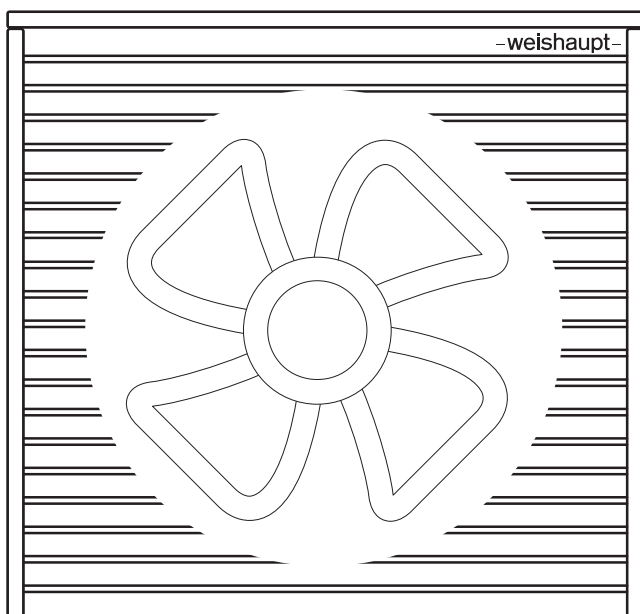


–weishaupt–

Bedienungshinweise



Wärmepumpe WAB, WBB, WEB, WGB und WSB

1	Benutzerhinweise	3
1.1	Symbole in der Anleitung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Verhalten bei Kältemittel-Austritt	4
3	Bedienung	5
3.1	Betriebsanzeige	5
3.2	Anzeige- und Bedieneinheit	5
3.3	Anzeige	6
3.4	Favoriten-Ebene	7
3.5	Benutzer-Ebene	7
3.5.1	Info	8
3.5.2	Systembetriebsart	12
3.5.3	Heizkreis	14
3.5.4	Warmwasser	17
3.5.5	Zweiter Wärmeerzeuger	18
3.5.6	Einstellungen	20
4	Zeitprogramm einstellen	22
5	Regelungsvarianten	24
5.1	Konstante Vorlauftemperatur	24
5.2	Witterungsgeführte Regelung	24
5.3	Raumgeführte Regelung	24
6	Wartung	25
6.1	Anlagendruck	25
7	Vorgehen bei Störung	26
8	Begriffe	28
9	Energiesparen	30
10	Notizen	31
11	Stichwortverzeichnis	32

1 Benutzerhinweise

1 Benutzerhinweise






Die Anleitung wendet sich an den Betreiber.

Arbeiten am Gerät dürfen nur Personen mit der dafür erforderlichen Ausbildung oder Unterweisung durchführen.

Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten dürfen nur am Gerät arbeiten, wenn sie von einer autorisierten Person beaufsichtigt werden oder unterwiesen wurden.

Kinder dürfen nicht am Gerät spielen.

1.1 Symbole in der Anleitung

 GEFAHR	Gefahr mit hohem Risiko. Nichtbeachten führt zu schwerer Körperverletzung oder Tod.
 WARNUNG	Gefahr mit mittlerem Risiko. Nichtbeachten kann zu schwerer Körperverletzung oder Tod führen.
 VORSICHT	Gefahr mit geringem Risiko. Nichtbeachten kann zu leichter bis mittlerer Körperverletzung führen.
 HINWEIS	Nichtbeachten kann zu Sachschaden oder Umweltschaden führen.
	wichtige Information
▶	Fordert zu einer direkten Handlung auf.
✓	Resultat nach einer Handlung.
▪	Aufzählung
...	Wertebereich oder Auslassungszeichen
xx	Platzhalter für Ziffern, z. B. Sprachenschlüssel bei Druck-Nr.
Anzeigetext	Schriftart für Text, der in der Anzeige erscheint.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

- Verkleidung nicht öffnen.
- Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung der Anlage darf nur dafür qualifiziertes Fachpersonal durchführen.

2.2 Verhalten bei Kältemittel-Austritt

Austretendes Kältemittel ist geruchlos und sammelt sich am Boden. Einatmen kann zum Erstickten führen.

Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern, z. B.:

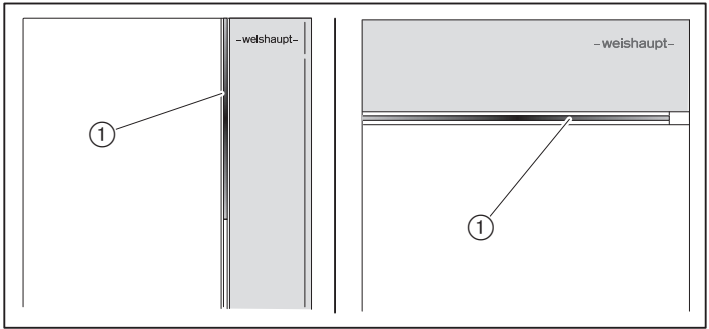
- kein Licht ein- oder ausschalten
- keine Elektrogeräte betätigen
- keine Mobiltelefone verwenden
- ▶ Über bauseitige Sicherung Außengerät/Anlage von der Spannungsversorgung trennen.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Hausbewohner warnen, keine Türklingel betätigen.
- ▶ Raum oder Gebäude verlassen.
- ▶ Kältetechniker oder Weishaupt-Kundendienst benachrichtigen.
- ▶ Betreiber benachrichtigen.
- ▶ Sicherstellen, dass im Freien oder in angrenzenden Räumen und Gebäuden keine Personen gefährdet werden.

3 Bedienung

3 Bedienung

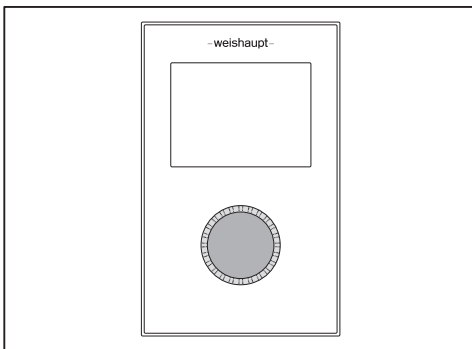
3.1 Betriebsanzeige

Die Lichtleiste ① zeigt den Betriebsstatus an.



Lichtleiste	Beschreibung
AUS	keine Spannungsversorgung oder Lichtleiste deaktiviert
grün	System ist fehlerfrei
gelb	Warnung oder Fehler (Anlage ist weiterhin in Betrieb)
rot	verriegelter Fehler (Anlage ist gesperrt)

3.2 Anzeige- und Bedieneinheit

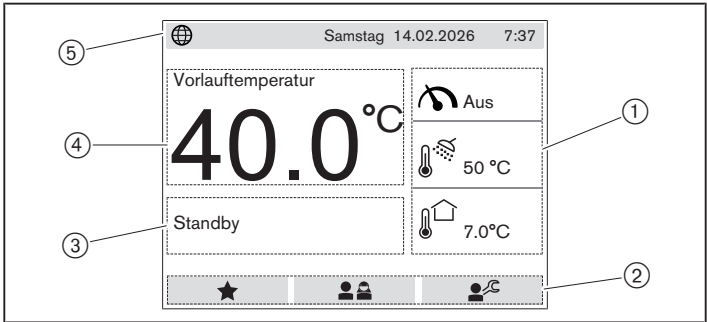


drehen	<ul style="list-style-type: none">▪ durch die Parameterstruktur navigieren▪ Wert ändern
drücken	<ul style="list-style-type: none">▪ kurz: bestätigen oder Wert speichern▪ ca. 3 Sekunden: Wert ohne speichern verlassen▪ ca. 5 Sekunden: zurück zum Startbildschirm

3 Bedienung

3.3 Anzeige

Startbildschirm



① Informationen:

- Aktuelle Leistungsvorgabe an die Wärmepumpe
- Aktueller Anlagendruck (nur bei WEB)
- Warmwassertemperatur
- Außentemperatur

② Ebenenauswahl:

- ★ Favoriten-Ebene
- 👤👤 Benutzer-Ebene
- 👤🔧 Fachmann-Ebene

③ Statusanzeige:

Aktueller Status der Anlage.

④ Temperaturanzeige:

- Aktuelle Vorlauftemperatur der Anlage
- Weichentemperatur

⑤ Anzeige WEM-Portal:

- 🌐 Portal online
- 🌐 Portal offline
- 🌐➔ Verbindungsaufbau
- 🌐🔧 Portal online, Software-Update verfügbar

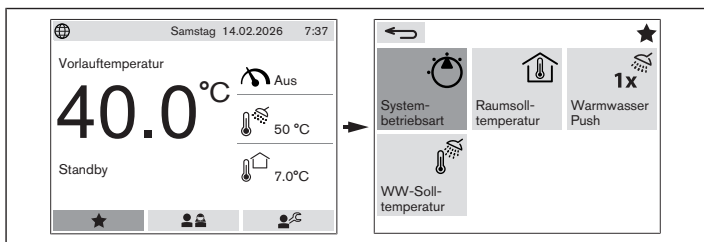
3 Bedienung

3.4 Favoriten-Ebene

Für den schnellen Zugriff sind häufig benötigte Parameter in der Favoriten-Ebene fest hinterlegt.

Favoriten anzeigen

- ▶ Mit Drehknopf Schaltfläche Favoriten-Ebene wählen und bestätigen.
- ✓ Anzeige wechselt in die Favoriten-Ebene.



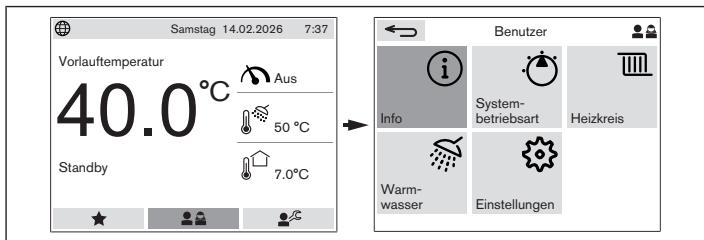
Detaillierte Beschreibung der einzelnen Parameter, siehe Benutzer-Ebene.

3.5 Benutzer-Ebene



Je nach Wärmepumpentyp, Ausführung, Hydraulik- und Regelvariante werden bestimmte Informationen und Parameter ausgeblendet.

- ▶ Mit Drehknopf Schaltfläche Benutzer-Ebene wählen und bestätigen.
- ✓ Anzeige wechselt in die Benutzer-Ebene.

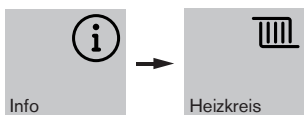


3 Bedienung





3.5.1 Info

Im Menü Info können die Informationen nur gelesen werden.

Heizkreis







Für jeden Heizkreis wird ein separates Menü angezeigt.

	Außentemperatur	Aktuelle Temperatur am Außenfühler.
	Raumsolltemperatur	Aktuell wirksame Raumsolltemperatur.
	Raumtemperatur	Aktuelle Raumtemperatur.
	Raumfeuchte	Aktuelle Raumfeuchte.
	Pumpe	Aktueller Pumpenstatus am Erweiterungsmodul.
	Vorlauftemperatur	Aktuelle Vorlauftemperatur vom Heizkreis.

3 Bedienung

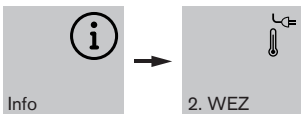
Wärmepumpe





	Leistungsanforderung	Aktuelle Leistungsvorgabe an die Wärmepumpe.
	Rücklauftemperatur	Aktuelle Rücklauftemperatur vom Heizkreis.
	Warmwassertemperatur	Aktuelle Temperatur am Warmwasserfühler.
	Wasserdruck ⁽¹⁾	Aktueller Anlagendruck.

⁽¹⁾ Nur bei WEB.

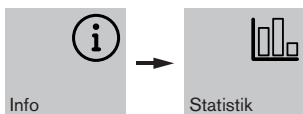
Zweiter Wärmeerzeuger



	Status E-Heizung 1	Aktueller Status der Elektroheizung Stufe 1.
	Status E-Heizung 2	Aktueller Status der Elektroheizung Stufe 2.
	2. WEZ	Aktueller Status vom 2. Wärmeerzeuger oder Elektroheizung Stufe 3.

3 Bedienung

Statistik









Im Menü **Statistik** werden die Tages-, Monats- und Jahreswerte zur erzeugten thermischen Energieabgabe und elektrischen Energieaufnahme angezeigt.

In jedem Parameter mit dem Symbol  kann die Statistik als Diagramm und in Tabellenform angezeigt werden.

	th. Energie Heizen Tag	Thermische Energieabgabe für Heizbetrieb am aktuellen Tag.
	th. Energie WW Tag	Thermische Energieabgabe für Warmwasserladung am aktuellen Tag.
	th. Energie gesamt Tag	Gesamte thermische Energieabgabe am aktuellen Tag.
	elektrische Energie Tag	Aufgenommene elektrische Energie am aktuellen Tag.
	th. Energie Heizen Monat	Thermische Energieabgabe für Heizbetrieb im aktuellen Monat.
	th. Energie WW Monat	Thermische Energieabgabe für Warmwasserladung im aktuellen Monat.
	th. Energie gesamt Monat	Gesamte thermische Energieabgabe im aktuellen Monat.
	elektrische Energie Monat	Aufgenommene elektrische Energie im aktuellen Monat.
	th. Energie Heizen Jahr	Thermische Energieabgabe für Heizbetrieb im aktuellen Kalenderjahr.
	th. Energie WW Jahr	Thermische Energieabgabe für Warmwasserladung im aktuellen Kalenderjahr.
	th. Energie gesamt Jahr	Gesamte thermische Energieabgabe im aktuellen Kalenderjahr.
	elektrische Energie Jahr	Aufgenommene elektrische Energie im aktuellen Kalenderjahr.
	JAZ Jahr	Jahresarbeitszahl im aktuellen Kalenderjahr.
	JAZ gesamt	Gesamte Jahresarbeitszahl seit der Inbetriebnahme.

3 Bedienung

	Sole Entzug Hz Monat ⁽¹⁾	Thermische Energieabgabe der Wärmequelle für Heizbetrieb im aktuellen Monat.
	Sole Entzug WW Monat	Thermische Energieabgabe der Wärmequelle für Warmwasserladung im aktuellen Monat.
	Sole Eintrag Monat ^{(1) (2)}	Thermische Energieabgabe der Passiven Kühlung an die Wärmequelle im aktuellen Monat.
	Sole Entzug Hz Jahr ⁽¹⁾	Thermische Energieabgabe der Wärmequelle für Heizbetrieb im aktuellen Kalenderjahr.
	Sole Entzug WW Jahr ⁽¹⁾	Thermische Energieabgabe der Wärmequelle für Warmwasserladung im aktuellen Kalenderjahr.
	Sole Eintrag Jahr ^{(1) (2)}	Thermische Energieabgabe der Passiven Kühlung an die Wärmequelle im aktuellen Kalenderjahr.

⁽¹⁾ Nur bei WGB 20.

⁽²⁾ Nur mit Passiver Kühlung (optional).

3.5.2 Systembetriebsart



System-
betriebsart

Das Menü Systembetriebsart legt die Betriebsart der gesamten Anlage fest.

Automatik (Werkseinstellung)	Nur bei Freigabe Kühlbetrieb. Automatikbetrieb: <ul style="list-style-type: none">▪ Heizen oder Kühlen Automatik, abhängig von der aktuellen Außentemperatur▪ Warmwasser Automatik▪ Frostschutz aktiv
Heizen	Heizbetrieb: <ul style="list-style-type: none">▪ Heizen Automatik, abhängig von der aktuellen Außentemperatur▪ Kühlen aus▪ Warmwasser Automatik▪ Frostschutz aktiv
Kühlen ⁽¹⁾	Nur bei Freigabe Kühlbetrieb. Kühlbetrieb: <ul style="list-style-type: none">▪ Kühlen Automatik, abhängig von der aktuellen Außentemperatur▪ Heizen aus▪ Warmwasser Automatik▪ Frostschutz aktiv
Sommer	Sommerbetrieb: <ul style="list-style-type: none">▪ Heizen (und Kühlen) aus▪ Kühlen aus▪ Warmwasser Automatik▪ Frostschutz aktiv
Standby	Frostschutz aktiv: <ul style="list-style-type: none">▪ Heizen (und Kühlen) aus▪ Kühlen aus▪ Warmwasser aus

⁽¹⁾ Bei WGB nur mit Passiver Kühlung möglich.

3 Bedienung

2. WEZ

Alternative Wärmequelle oder Elektroheizung:

- Sperre Wärmepumpe
 - Heizen Automatik
 - Kühlen aus
 - Warmwasser Automatik
 - Frostschutz aktiv
-

3 Bedienung

3.5.3 Heizkreis



Heizkreis

Für jeden Heizkreis wird ein separates Untermenü angezeigt.



Betriebsart

Legt die Betriebsart vom Heizkreis fest.
Sind im Menü *Systembetriebsart* Funktionen (Heizung, Warmwasser) deaktiviert, hat die Einstellung keine Auswirkung [Kap. 3.5.2].

Automatik (Werkseinstellung):

- Automatischer Betrieb nach Zeitprogramm

Komfort, Normal, Absenkbetrieb:

- Frostschutz ein
 - Warmwasser ein
 - Heizung ein
- Temperaturniveau entsprechend der eingestellten Betriebsart, unabhängig vom Zeitprogramm.
Die Heizkreispumpe ist auch bei Sommer-Winter-Umschaltung aktiv.

Standby:

- Frostschutz ein
- Warmwasser aus
- Heizung aus



Party/
Pause

Das Temperaturniveau vom Heizprogramm kann vorübergehend (maximal 12 Stunden) geändert werden. Danach ist wieder das eingestellte Heizprogramm aktiv.

Automatik (Werkseinstellung):

- Automatischer Betrieb nach Heizprogramm.

Party:

- Für die Dauer der eingestellten Zeit heizt die Anlage auf Komforttemperatur.

Pause:

- Für die Dauer der eingestellten Zeit fährt die Anlage auf Absenkttemperatur.







Urlaub

Mit dem Urlaubsprogramm kann das Heizprogramm über einen bestimmten Zeitraum unterbrochen werden.



Im eingestellten Zeitraum ist:

- der Frostschutz aktiv
- die Warmwasserbereitung nicht aktiv
- der eingestellte Legionellenschutz aktiv
- die Anlage auf Standby

3 Bedienung

 <p>Raumsolltemperatur</p>	<p>Legt die Raumsolltemperatur für das gewählte Temperaturniveau fest.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Komfort (Werkseinstellung 21.0 °C)▪ Normal (Werkseinstellung 20.0 °C)▪ Absenk (Werkseinstellung 18.0 °C) <p>Die Niveaus können über das Heizprogramm bestimmten Tageszeiten zugeordnet werden.</p>
 <p>Heizkennlinie</p>	<p>Die Heizkennlinie legt fest, wie stark sich eine Änderung der Außentemperatur auf die Vorlauf Solltemperatur auswirkt [Kap. 5.2].</p> <p>Nach einer Änderung der Raumsolltemperatur wird die Heizkennlinie automatisch angepasst.</p> <p>Anpassung der Heizkennlinie [Kap. 5.2]:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ kalte Außentemperatur: Steilheit ändern▪ milde Außentemperatur: Raumsolltemperatur ändern
 <p>Einstellungen</p>	<p>Name</p> <p>Für jeden Heizkreis kann ein zusätzlicher Name vergeben werden.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Der Heizkreis 1 soll mit Fußbodenheizung bezeichnet werden.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Die Zeichen Fußbodenheizung wählen und jeweils bestätigen.✓ Fußbodenheizung_ wird angezeigt.▶ Drehknopf drücken und Eingabe bestätigen.✓ Fußbodenheizung__ wird angezeigt.▶ Drehknopf drücken und Eingabe bestätigen.✓ Anzeige vom Heizkreis 1 im Menü: Fußbodenheizung Heizkreis 1
 <p>So/Wi Umschaltung</p>	<p>Sommer-Winter-Umschaltung konfigurieren.</p> <p>3.0 ... 30.0 °C (Werkseinstellung 18.0 °C):</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Überschreitet die gemittelte Außentemperatur den eingestellten Wert, wechselt die Betriebsart auf Sommer. <p>Aus:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Die eingestellte Betriebsart bleibt aktiv, unabhängig von der Außentemperatur.

3 Bedienung





 <p>Zeitprogramm</p>	<p>Mit dem Zeitprogramm wird festgelegt, zu welchen Tageszeiten auf Komfort-, Normal- oder Absenkttemperatur geheizt wird.</p> <p>Das Zeitprogramm kann individuell angepasst werden [Kap. 4].</p>
 <p>Schwimmbad</p>	<p>Schwimmbad Anforderung</p> <p>Aus:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Keine Anforderung für eine Schwimmbadladung. <p>30.0 ... 63.5 °C (Werkseinstellung 40 °C):</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Vorlaufsolltemperatur für die Schwimmbadladung.

3 Bedienung

3.5.4 Warmwasser

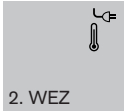


Für jeden Warmwasserkreis wird ein separates Untermenü angezeigt.

 <p>Warmwasserprogramm</p>	<p>Mit dem Warmwasserprogramm wird festgelegt, zu welchen Tageszeiten der Trinkwasserspeicher auf Normaltemperatur oder Absenkttemperatur aufgeheizt wird. Das Zeitprogramm kann individuell angepasst werden [Kap. 4].</p>
 <p>Warmwasser Push</p>	<p>5 ... 240min:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Mit Warmwasser-Push kann ein vom Zeitprogramm abweichender Warmwasser-Bedarf abgedeckt werden. <p>Der Trinkwasserspeicher wird während der eingestellten Zeit auf Normaltemperatur aufgeheizt und gehalten.</p> <p>Aus (Werkseinstellung):</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Warmwasser Push nicht aktiv.
 <p>WW-Solltemperatur</p>	<p>Warmwassertemperatur für den Normal- und Absenkbetrieb.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Normal (Werkseinstellung: 45.0 °C)▪ Absenk (Werkseinstellung: 35.0 °C) <p>Der Normal- und Absenkbetrieb kann über das Warmwasserprogramm bestimmten Tageszeiten zugeordnet werden.</p>
 <p>Einstellungen</p>	<p>SG Ready Anhebung</p> <p>Mit der Smart-Grid-Funktion (SG Ready) kann die Wärmepumpe mit Strom aus einer Photovoltaikanlage betrieben werden.</p> <p>Aus (Werkseinstellung):</p> <ul style="list-style-type: none">▪ SG Ready Anhebung nicht aktiv. <p>0.0 ... 30.0K:</p> <p>Erhöhung der Warmwasser-Solltemperatur bei:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Smart-Grid-Funktion in Betriebsart 3▪ Funktion Erhöhter Betrieb am Eingang SGR2

3 Bedienung

3.5.5 Zweiter Wärmerezeuger



Nur in Verbindung mit einer Hybridanlage.

Zweite Wärmerezeuger sind:

- Elektroheizung intern
- Rohrheizung extern
- Brennwertgerät

Parameter	Einstellung
Bivalenztemperatur	-20.0 ... +40.0 °C (Werkseinstellung -5.0 °C): Unterschreitet die aktuelle Außentemperatur den eingestellten Wert, kann der zweite Wärmerezeuger im Heizbetrieb aktiv sein. Bivalenter Betrieb (Parallelbetrieb) von Wärmepumpe und zweitem Wärmerezeuger ist möglich.
Bivalenztemperatur WW	-20.0 ... +40.0 °C (Werkseinstellung -5.0 °C): Unterschreitet die aktuelle Außentemperatur den eingestellten Wert, kann der zweite Wärmerezeuger im Warmwasserbetrieb aktiv sein. Bivalenter Betrieb (Parallelbetrieb) von Wärmepumpe und zweitem Wärmerezeuger ist möglich.

3 Bedienung

Hybridanlage

In der Fachmann-Ebene kann entweder Kosten optimiert oder CO₂ optimiert eingestellt werden:

- Kosten optimiert
Der kostengünstigste Wärmeerzeuger wird genutzt.
- CO₂ optimiert
Der Wärmeerzeuger mit dem geringsten Kohlenstoffdioxid-Ausstoß (CO₂) wird genutzt.

Parameter	Einstellung
Kosten optimiert:	Je nach Brennstoff wird der entsprechende Parameter Kosten xx angezeigt. <ul style="list-style-type: none">▶ In den angezeigten Parametern die aktuellen Kosten einstellen.✓ Eingestellter Wert wird zum Vergleich herangezogen.✓ Der kostengünstigste Wärmeerzeuger wird genutzt.⁽¹⁾
Kosten Erdgas	0.00 ... 10.00Eur/kWh (Werkseinstellung 0.10 Eur/kWh)
Kosten Flüssiggas	0.00 ... 10.00Eur/l (Werkseinstellung 0.90 Eur/l)
Kosten Heizöl	0.00 ... 10.00Eur/l (Werkseinstellung 1.00 Eur/l)
Kosten el. Energie Netz	0.00 ... 10.00Eur/kWh (Werkseinstellung 0.25 Eur/kWh)
CO ₂ optimiert:	Der CO ₂ -Ausstoß ist abhängig vom Tarif vom Energieversorgungsunternehmen. <ul style="list-style-type: none">▶ CO₂-Ausstoß einstellen.✓ Eingestellter Wert wird zum Vergleich herangezogen.✓ Der ökologischste Wärmeerzeuger wird genutzt.⁽¹⁾
CO ₂ el. Energie Netz	0 ... 1000g/kWh (Werkseinstellung 366 g/kWh) Der CO ₂ -Ausstoß für die Brennstoffe Erdgas, Flüssiggas und Heizöl wird vom Heizungsfachmann eingestellt.








⁽¹⁾ Faktoren für die Berechnung:

- Bei der Wärmepumpe wird der COP anhand der Außentemperatur und der Vorlaufsolltemperatur ermittelt. Daraus werden Kosten und CO₂-Ausstoß pro kWh(th) berechnet.
- Für den zweiten Wärmeerzeuger werden mit dem Wirkungsgrad-Faktor vom fossilen Brennstoff Kosten und CO₂-Ausstoß pro kWh(th) berechnet.

3 Bedienung

3.5.6 Einstellungen



 Uhrzeit	0 ... 23:59: Aktuelle Uhrzeit einstellen.
 Datum	Aktuelles Datum einstellen.
 Sommerzeit	Automatische Umstellung der Sommerzeit konfigurieren. <ul style="list-style-type: none">▪ Ein (Werkseinstellung)▪ Aus
 Helligkeit	10 ... 100 (Werkseinstellung 45): Helligkeit der Anzeige einstellen.
 Lichtleiste	Lichtleiste deaktivieren. <ul style="list-style-type: none">▪ Ein: Lichtleiste aktiviert (Werkseinstellung)▪ Aus: Lichtleiste deaktiviert
 Sprache	Sprache einstellen (Werkseinstellung DE)
 Portal	Zugriff auf WEM-Portal aktivieren. Portalzugriff: <ul style="list-style-type: none">▪ Ein: Zugriff auf WEM-Portal ist aktiviert▪ Aus (Werkseinstellung) Seriennummer: Seriennummer muss im WEM-Portal eingegeben werden. Zugangscode: Zugangscode muss im WEM-Portal eingegeben werden. Softwareversion: Softwareversion der Kommunikationsschnittstelle.



HINWEIS

Schaden am Gerät durch unbefugten Zugriff

Die Modbus TCP-Schnittstelle ist unverschlüsselt. Wenn das Gerät in ein Netzwerk integriert wird, können unbefugte Netzwerkteilnehmer auf den Regler zugreifen. Parameteränderungen können zu Sachschaden oder Betriebsausfall führen.

- ▶ Sicherstellen, dass der Modbus-TCP-Client nur über eine Direktverbindung mit dem Gerät kommuniziert.
 - ✓ Nur der autorisierte Netzwerkteilnehmer kann auf den Regler zugreifen.
-



Modbus TCP

Zugriff mit Bus-Protokoll Modbus TCP auf den Regler der Wärmepumpe.

Parameter:

- Aus (Werkseinstellung):
Zugriff ist deaktiviert.
- Service:
Zugriff ist 60 Minuten möglich.
- Ein:
Zugriff ist dauerhaft möglich.

Netzwerk:

IP-Adresse vom Netzwerkteilnehmer, der über Modbus TCP auf den Regler zugreifen darf.

Netzwerkmaske:

Netzwerkmaske vom Netzwerkteilnehmer, der über Modbus TCP auf den Regler zugreifen darf.

Weitere Informationen, siehe Montage- und Betriebsanleitung.



Netzwerk

Einstellungen für manuelle Netzwerkkonfiguration.

Netzwerkverbindung:

- automatisch DHCP (Werkseinstellung)
- manuelle Einstellung

Manuelle Einstellungen:

- IP-Adresse
 - Netzwerkmaske
 - Standardgateway
 - DNS-Server
-

4 Zeitprogramm einstellen

4 Zeitprogramm einstellen

- ▶ Zeitprogramm wählen.



Heizprogramm



Warmwasserprogramm


Zeit ändern / hinzufügen

- ▶ Mit Drehknopf den Zeitzyklus vom entsprechenden Wochentag wählen.
- ✓ Für jeden Wochentag können 3 Zyklen programmiert werden.
- ▶ Drehknopf drücken und Startzeit einstellen.
- ▶ Drehknopf drücken und Endzeit einstellen.
- ▶ Drehknopf drücken und Temperaturniveau einstellen (nur im Heizprogramm möglich):
 - ☀: Komforttemperatur (Sonne ganz)
 - 🌤: Normaltemperatur (Sonne halb)
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Wochentag wird markiert, Zyklus ist gespeichert.

Nächsten Zyklus oder Wochentag bearbeiten:

- ▶ Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen und Vorgehensweise wiederholen.

Zeitprogramm verlassen:

- ▶ Drehknopf gegen Uhrzeigersinn drehen, bis Schaltfläche  markiert ist.
- ▶ Drehknopf drücken.


4 Zeitprogramm einstellen

Wochentag kopieren

Die Einstellungen von einem Wochentag können kopiert und auf andere Tage übertragen werden.

- ▶ Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, bis `Kopieren` angezeigt wird.
- ▶ Drehknopf drücken und den Wochentag wählen, der kopiert werden soll.
- ▶ Drehknopf drücken und den Wochentag wählen, der überschrieben werden soll.
 - `Aus`: Kopiervorgang wird abgebrochen
 - `Mo ... So`: gewählter Wochentag wird überschrieben
 - `1-5`: Montag bis Freitag wird überschrieben
 - `6-7`: Samstag und Sonntag wird überschrieben
 - `1-7`: Montag bis Sonntag wird überschrieben
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Kopiervorgang wird durchgeführt und gespeichert.

Kopiervorgang verlassen:

- ▶ Drehknopf gegen Uhrzeigersinn drehen, bis `Aus` angezeigt wird.
- ▶ Drehknopf drücken.
- ✓ Textzeile `Kopieren` wird markiert.
- ▶ Drehknopf gegen Uhrzeigersinn drehen, bis Schaltfläche  markiert ist.
- ▶ Drehknopf drücken.

5 Regelungsvarianten

5.1 Konstante Vorlauftemperatur

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird auf die eingestellte Konstanttemperatur in der Fachmann-Ebene geregelt.

Nur wenn Anforderung in der Fachmann-Ebene auf Festwert eingestellt ist.

5.2 Witterungsgeführte Regelung

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt.

Für eine witterungsgeführte Regelung ist ein Außenfühler erforderlich.

Die aktuelle Vorlauf Solltemperatur wird berechnet aus:

- Außentemperatur
- Heizkennlinie (Steilheit)
- Raumsolltemperatur

Um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen, ist bei kälteren Außentemperaturen eine höhere Vorlauftemperatur erforderlich. Die Heizkennlinie legt fest wie stark sich die Änderung der Außentemperatur auf die Vorlauftemperatur auswirkt.

	Raumtemperatur zu kalt	Raumtemperatur zu warm
kalte Außentemperatur	▶ Steilheit erhöhen.	▶ Steilheit reduzieren.
milde Außentemperatur	▶ Raumsolltemperatur erhöhen.	▶ Raumsolltemperatur reduzieren.

Die Heizkennlinie und die Raumsolltemperatur können im Menü Heizkreis eingestellt werden [Kap. 3.5.3].

5.3 Raumgeführte Regelung

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird in Abhängigkeit von der Raumtemperatur geregelt.

Für eine raumgeführte Regelung ist ein Raumgerät erforderlich.

Die Raumsolltemperatur kann im Menü Heizkreis eingestellt werden [Kap. 3.5.3].

Nur wenn Anforderung in der Fachmann-Ebene auf Raumgeführt eingestellt ist.

6 Wartung

6 Wartung

Eine regelmäßige Wartung spart Energie und schützt die Umwelt. Die Wartung darf nur dafür qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Das Gerät sollte einmal im Jahr gewartet werden. Je nach Anlagenbedingungen kann auch eine häufigere Prüfung erforderlich sein.



Weishaupt empfiehlt einen Wartungsvertrag, um erforderliche Inspektions- und Wartungsarbeiten sicherzustellen.

6.1 Anlagendruck

Anlagendruck prüfen

Der Anlagendruck sollte regelmäßig geprüft werden. Der Anlagendruck liegt im Normalfall bei 1,0 ... 2,0 bar.

Heizwasser nachfüllen



HINWEIS

Verunreinigung von Trinkwasser durch Füllen ohne Systemtrenner

Füllen ohne Systemtrenner kann das Trinkwasser verunreinigen. Eine direkte Verbindung zwischen Heiz- und Trinkwasser ist unzulässig.

- ▶ Heizwasser über Systemtrenner füllen.
-



HINWEIS

Schaden am Gerät durch ungeeignetes Füllwasser

Korrosion und Ablagerungen können die Anlage beschädigen.

- ▶ Anforderungen an das Heizwasser und die örtlichen Vorschriften beachten.
-

Wenn der Anlagendruck zu gering ist, muss Heizwasser nachgefüllt werden.

Beim Heizungsfachmann informieren:

- Welche Anforderungen gelten für das Heizwasser?
- Wie wird Heizwasser nachgefüllt?
- Was muss dabei beachtet werden?

7 Vorgehen bei Störung

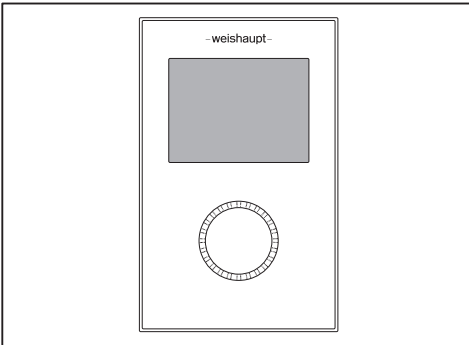
7 Vorgehen bei Störung

- ▶ Voraussetzungen für den Betrieb prüfen:
 - Spannungsversorgung vorhanden
 - Heizungsschalter eingeschaltet
 - Anzeige- und Bedieneinheit richtig eingestellt

Das System erkennt Unregelmäßigkeiten der Anlage und zeigt diese an.

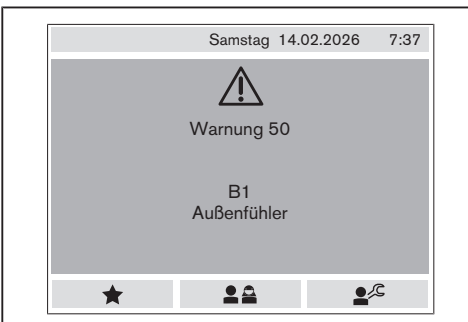
Folgende Zustände sind möglich:

- Warnung
- Fehler



Warnung

Bei einer Warnung verriegelt die Anlage nicht. Die Meldung erlischt automatisch, sobald die Ursache für die Warnung nicht mehr besteht.



Tritt eine Warnung mehrmals auf, muss die Anlage durch dafür qualifiziertes Fachpersonal geprüft werden.

- ▶ Warnung ablesen und notieren.
- ▶ Heizungsfachbetrieb oder Weishaupt-Kundendienst benachrichtigen.

7 Vorgehen bei Störung

Fehler

Bei einem Fehler verriegelt die Anlage, wenn die Betriebssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Ist die Anlage verriegelt, erscheint in der Anzeige die Schaltfläche Reset.



Fehler dürfen nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal behoben werden.

- ▶ Fehler ablesen und notieren.
- ▶ Heizungsfachbetrieb oder Weishaupt-Kundendienst benachrichtigen.

Entriegeln



WARNUNG

Gefahr durch unsachgemäße Störungsbehebung

Unsachgemäße Störungsbehebung kann zu Sachschaden oder schwerer Körperverletzung führen.

- ▶ Nicht mehr als 2 Entriegelungen hintereinander durchführen.
- ▶ Dafür qualifiziertes Fachpersonal muss die Störungsursache beheben.

-
- ▶ Reset wählen und bestätigen.
 - ✓ Anlage ist entriegelt.

8 Begriffe

8 Begriffe

Betriebsart

Mit der Betriebsart wird festgelegt, ob Räume beheizt werden oder ob nur Trinkwasser erwärmt wird. Für die Beheizung der Räume kann ein konstantes Temperaturniveau (Komfort, Normal, Absenk) oder ein Zeitprogramm mit wechselndem Temperaturniveau gewählt werden.

Heizprogramm (Zeitprogramm)

Zeitabhängiges Umschalten vom Temperaturniveau (Komfort, Normal, Absenk) über eine Wochenperiode.

Komfort

Erhöhtes Temperaturniveau, z. B. tagsüber bei Anwesenheit.

Normal

Normales Temperaturniveau, z. B. tagsüber bei Anwesenheit.

Absenk

Reduziertes Temperaturniveau, z. B. bei Abwesenheit und Nachtruhe.

Raumsolltemperatur

Vorgegebene Temperatur für einen Raum.

Vorlaufsolltemperatur

Vorgegebene Temperatur für den Vorlauf vom Heizkreis.

Heizkennlinie (Steilheit)

In Abhängigkeit der Außentemperatur bestimmt die Heizkennlinie (Steilheit) die Vorlauftemperatur vom Heizkreis.

Je kälter die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur vom Heizkreis.

Sommer-Winter-Umschaltung

In Abhängigkeit von der Außentemperatur wird die Heizung ein- oder ausgeschaltet. Die Warmwasserbereitung bleibt in Betrieb.

Warmwasser-Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur für das erwärmte Trinkwasser.

Warmwasserprogramm

Zeitabhängiges Umschalten vom Temperaturniveau (Normal, Absenk) über eine Wochenperiode.

8 Begriffe

Heizkreis

Geschlossener Kreislauf zwischen Wärmepumpe und Heizkörper oder Fußbodenheizung, zur Wärmeversorgung.

Heizwasser

Wasser zur Wärmeübertragung in einer Heizungsanlage.

Trinkwasser

Für menschlichen Genuss und Gebrauch geeignetes Wasser.

Umwälzpumpe

Pumpe die das Heizwasser zum Heizkörper, zur Fußbodenheizung oder zum Speicher fördert.

Vorlauftemperatur

Aktuelle Temperatur vom Heizwasser, das dem Heizkörper oder einer Fußbodenheizung zugeführt wird.

Rücklauftemperatur

Aktuelle Temperatur vom Heizwasser, das aus dem Heizkörper oder einer Fußbodenheizung zurückfließt.

Anlagendruck

Druck vom Heizwasser in der Anlage.

Witterungsgeführte Regelung

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt.

Raumgeführte Regelung

Die Vorlauftemperatur vom Heizkreis wird in Abhängigkeit von der Raumtemperatur geregelt.

Raumfeuchte

Wasserdampfgehalt in einem Raum.

In Wohnräumen liegt die optimale Raumfeuchte bei 40 ... 60 %.

9 Energiesparen

9 Energiesparen

Durch einen bewussten Umgang mit der Heizungsanlage, kann der Energieverbrauch erheblich gesenkt werden.

Heizen

- Raumtemperatur reduzieren.
Jedes Grad weniger senkt den Energieverbrauch um bis zu 6 %.
- Räume entsprechend der Nutzung heizen.
Werden Räume längere Zeit nicht genutzt, die Raumtemperatur reduzieren.
Während Abwesenheit und Nachtruhe auf Absenkttemperatur heizen.
- Auskühlung vermeiden.
In ungenutzten Räumen die Raumtemperatur nicht unter 15 °C sinken lassen.
- Türen geschlossen halten.
Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten.
- Heizkörper freihalten.
Heizkörper nicht mit Möbeln oder Vorhängen verdecken.

Lüften

- Stoßlüften.
Fenster für kurze Zeit ganz öffnen. Kein dauerhaftes Lüften über ein gekipptes Fenster.
- Thermostat zurückdrehen.
Während dem Lüften Thermostatventil am Heizkörper oder Raumthermostat zurückdrehen.

Warmwasser

- Warmwassertemperatur reduzieren.
Die Warmwasser-Solltemperatur nur so hoch einstellen wie erforderlich.

Wartung

- Wartungsintervall einhalten.
Eine regelmäßige Wartung der Anlage spart Energie und schützt die Umwelt.

10 Notizen

10 Notizen

11 Stichwortverzeichnis

A	
Absenk.....	28
Anlagendruck.....	9, 25, 29
Anzeige.....	5, 6, 20
Anzeige- und Bedieneinheit	5
Außentemperatur	8
Automatik.....	12, 14
B	
Bedieneinheit	5
Bedienfeld	5
Beleuchtung.....	20
Benutzer-Ebene	7
Betriebsanzeige.....	5
Betriebsart.....	12, 14, 28
Betriebsstatus.....	5
Bivalenztemperatur	18
C	
CO2 optimiert.....	19
D	
Datum	20
Display	5, 6
Drehknopf	5
E	
Ebenen	6
E-Heizung	9
Einstellungen.....	15, 17, 20
Elektroheizung	9
Energieerzeugung.....	10
Energiesparen.....	30
Energieverbrauch	30
Entriegelung	27
F	
Favoriten.....	7
Fehler	27
Fehlercode.....	26, 27
Festwert	24
G	
Gasgeruch.....	4
H	
Heizen.....	12
Heizkennlinie	15, 24, 28
Heizkreis.....	8, 29

11 Stichwortverzeichnis

Heizkreisname.....	15
Heizkurve	24
Heizpause	14
Heizprogramm	16, 22, 28
Heizungswasser	25
Heizwasser	25, 29
Helligkeit	20
Hybridanlage.....	19
I	
Info.....	8
J	
Jahresarbeitszahl.....	10
JAZ	10
K	
Kältemittel-Austritt	4
Komfort.....	28
Kontrast.....	20
Kosten optimiert	19
Kühlen.....	12
L	
LED	5
Leistungsanforderung	9
Lichtleiste.....	5, 20
Lüften.....	30
M	
Modbus TCP.....	21
N	
Name Heizkreis.....	15
Netzwerk	21
Normal	28
P	
Party.....	14
Pause.....	14
Photovoltaikanlage.....	17
Portal.....	6, 20
PV-Anlage.....	17
R	
Raumfeuchte	8, 29
Raumführung.....	24
Raumgeführte Regelung	29
Raumsolltemperatur	8, 15, 24, 28

11 Stichwortverzeichnis

Raumtemperatur.....	8
Reset.....	27
Rücklauftemperatur	9, 29

S

Schwimmbad	16
Seriennummer.....	20
SG Ready	17
Smart-Grid.....	17
Software.....	6, 20
Sommer.....	12
Sommer-Winter-Umschaltung.....	15, 28
Sommerzeit.....	20
Sprache.....	20
Standby	12
Startbildschirm	6
Statistik.....	10
Steilheit	15, 24, 28
Störung.....	27
Systembetriebsart.....	12
Systemgerät	5
Systemtrenner.....	25

T

Temperaturanzeige	6
Trinkwasser	29

U

Uhrzeit.....	20
Umwälzpumpe	29
Update.....	6, 20
Urlaub	14

V

Vorlaufsolltemperatur	15, 28
Vorlauftemperatur	29
Vorlauftemperatur Heizkreis	8
Vorlauftemperatur-Regelung.....	24

W

Warmwasserprogramm	17, 22, 28
Warmwasser-Push.....	17
Warmwasser-Solltemperatur	17, 28
Warmwassertemperatur.....	9, 17
Warnung	26
Wartung	30
Wartungsvertrag	25
Wasserdruck.....	9, 25, 29
WEM-Portal	6, 20

11 Stichwortverzeichnis

Witterungsführung.....	24
Witterungsgeführte Regelung	29
Wochentag.....	23
WW-Solltemperatur.....	17

Z

Zeitprogramm	16, 17, 22, 28
Zugangscode.....	20
Zweiter Wärmeerzeuger (2. WEZ)	13, 18

Max Weishaupt SE · 88475 Schwendi

Weishaupt in Ihrer Nähe?

Adressen, Telefonnummern usw. finden sie unter

www.weishaupt.de

Änderungen aller Art vorbehalten. Nachdruck verboten.